

Klima- und Energiemodellregion Ebreichsdorf

– Leitprojekt „4 sind Licht“

Ein ganzes Jahr setzte sich die Stadtgemeinde Ebreichsdorf unter der Projektleitung von Energiepark Bruck/Leitha und Spectra Today intensiv mit dem Thema „Lichteffizienz“ auseinander. Ziel des Projekt ist es, dass die Stadtgemeinde Ebreichsdorf zum Vorreiter für Lichteffizienz wird. Dieses Ziel wurde mit einem breiten Bündel an Maßnahmen anvisiert, dies u.a.:

- Persönliche Verteilung von 20.000 LED Leuchtmitteln, die den EbreichsdorferInnen gratis zur Verfügung gestellt wurden
- Zweifache Befragung von in Summe mehr als 300 EbreichsdorferInnen rund um das Thema Licht
- Workshops mit dem Handel
- Eine Mehrzahl von Schulprojekten mit den „Jungen EbreichsdorferInnen“
- Entwicklung eines Lichtkoffers zum praktischen Vergleich der diversen Leuchtmittel
- Ein Umsetzungsleitfaden für die Schulung von Multiplikatoren

Die dazugehörige Abschlussveranstaltung dieses Leitprojektes findet nun am 19. Mai 2016 statt!

Der heutige Workshop

Im Zuge einer Schulstunde setzen sich die SchülerInnen mit einer Vielzahl von Aspekten rund um Licht und Beleuchtung auseinander! Wir schauen, welche Beleuchtung haben wir eigentlich im Klassenzimmer, in der Schule? Wieviele Lampen sind vorhanden? Welche Arten von Beleuchtung gibt es eigentlich? Wir vergleichen die verschiedenen Arten miteinander und finden die Unterschiede heraus. Und anhand eines Lichtkoffers können wir uns gleich live ansehen, wie unterschiedlich die einzelnen Leuchtmittel wirken:



Wir freuen uns auf eine spannende Schulstunde und hoffen, es geht uns allen ein Licht auf ;-)

Schauen wir mal gemeinsam?

Wieviele Lampen hast du denn zuhause?

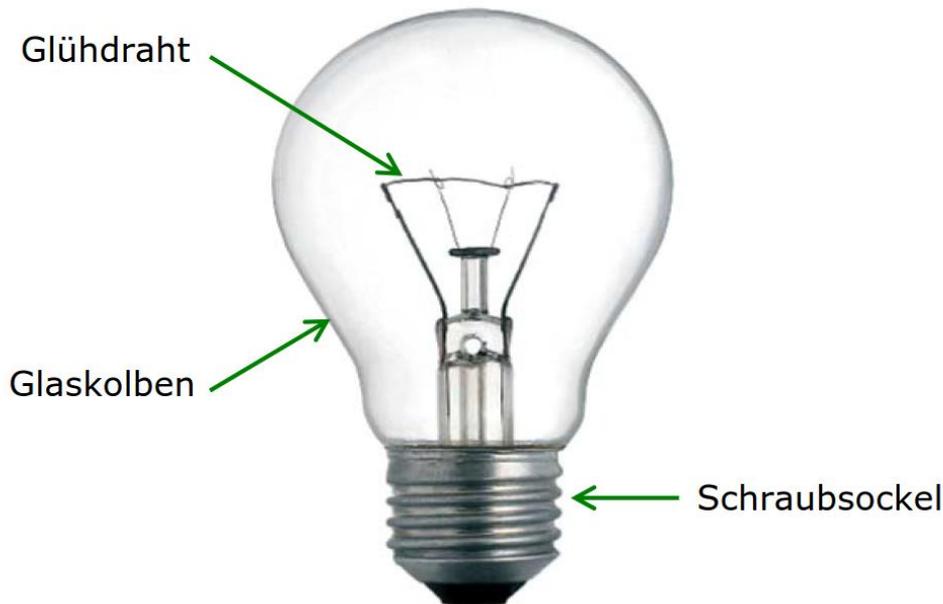
Wieviele Lampen haben wir hier im Klassenzimmer?

Welche Beleuchtung haben wir hier im Klassenzimmer?

Welche Art von Beleuchtung gibt es eigentlich?



Wie funktioniert eine Glühbirne?



Sie bestehen aus einer Fassung (Schraubsockel), mit der man sie in die Lampe schrauben kann, einem Glaskolben und einem Glühdraht, der von zwei bis drei dicken Drähten gehalten wird. Wenn man nun den Lichtschalter einschaltet, fließt elektrischer Strom über die Halterungsdrähte durch den Glühdraht. Dieser Draht wird dann extrem heiß (fast 2.500° C). Dadurch dass der Draht so extrem dünn ist (er sieht nur so dick aus, weil er wie eine Spiralfeder aufgewickelt ist), beginnt er zu glühen. Dies ist das Leuchten, das wir sehen können. Der Glaskolben ist übrigens nicht nur zum Schutz des Drahtes wichtig, sondern ohne ihn würde die Lampe nur wenige Sekunden brennen. Der Draht würde ganz schnell verbrennen, wenn er mit Luft in Kontakt käme. Im Glaskolben ist deshalb keine Luft, sondern andere Gase, die das Entzünden verhindern, z.B. Stickstoff oder Argon.

Glühbirnen dieser Art werden aber mehr und mehr durch andere Lampen abgelöst - zum Beispiel durch Halogenlampen oder Leuchtstoffröhren. Die klassischen Glühbirnen verbrauchen nämlich unheimlich viel Energie, da sie so heiß werden – und nur 5 Prozent des Stroms werden in Licht umgewandelt. Und eigentlich macht man ja das Licht nicht an, um es warm zu haben, sondern um besser sehen zu können. Außerdem halten die neuen Lampen meist länger als herkömmliche Glühlampen. Eine Glühbirne brennt zwischen 750 und 1.000 Stunden. Dann ist der Glühdraht so weit "kaputtgeglüht", dass er reißt, und dann kann natürlich kein Strom mehr fließen.

Wie funktioniert eine Leuchtstofflampe?

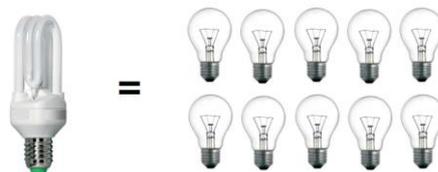
Eine Leuchtstofflampe funktioniert ganz anders als normale Glühlampen. Sie brauchen zwar auch Elektrizität, um zu leuchten, aber das Licht entsteht nicht durch einen glühenden Draht in der Lampe, sondern nur durch das Gas, das in der Röhre enthalten ist. Leuchtstofflampen gibt es in ganz verschiedenen Ausführungen – z.Bsp. als lange Röhren.



An den beiden Enden der Röhre befinden sich zwei Elektroden, also Metallstifte, an die der Strom angelegt wird. Nun wird durch einen etwas komplizierten Vorgang das Gas im Rohr, das sich ja nun zwischen den beiden elektrischen Polen befindet, zu einem schwachem Leuchten angeregt. Das Licht ist allerdings nicht wirklich schwach, es ist nur für unsere Augen noch unsichtbar, da es UV-Licht ist. (Man nennt es auch Schwarzlicht und vielleicht kennst du das von der Kinder-Disko? Das Lustige daran ist, dass man das Licht selbst nicht sehen kann, allerdings leuchten alle weißen Gegenstände in diesem Licht hell auf. Und genau das nutzt man bei der Leuchtstofflampe aus.) Auf der Innenseite der Röhre ist eine ganz dünne Schicht eines sogenannten Leuchtstoffes (daher der Name der Lampe) aufgetragen. Dieser fängt im Schwarzlicht an zu leuchten und wandelt sozusagen das unsichtbare Licht des Gases in sichtbares weißes Licht um.

Leuchtstoffröhren haben gegenüber den Glühlampen viele Vorteile:

- Sie halten länger: Eine kompakte Leuchtstoffröhre kann bis zu 10 Glühlampen sparen.



- Sie benötigen weniger Energie für die gleiche Helligkeit.

Allerdings haben sie auch Nachteile: Wenn sie sich nicht mehr zünden lassen, sind sie schwierig zu entsorgen. Man darf sie nicht einfach in den Müll werfen, weil sie giftige Bestandteile haben.

Wie funktioniert eine LED-Lampe?

Lichtemitterdioden (auch LEDs genannt) sind Halbleiterbauelemente, die beim Anlegen einer elektrischen Spannung einfarbiges Licht aussenden. Damit unterscheiden sie sich von den Glühlampen, deren Licht alle Farben des Spektrums enthält. Wir können diesen Unterschied sehr schön sichtbar machen, indem wir das Licht einer Lichtemitterdiode und eines Glühlämpchens durch ein Glasprisma leiten. Die vom Glühlämpchen ausgehende Strahlung wird in die Farben des Regenbogens zerlegt, bei der LED bleibt dieser Effekt aus.



Die Farbe des Lichtes, das eine Lichtemitterdiode aussendet, hängt von den für ihren Aufbau verwendeten Materialien ab. Es gibt rot-, orange-, gelb-, grün- und blau leuchtende Lichtemitterdioden. Selbst „weiße“ LED kann man kaufen. Bei ihrer Herstellung wird jedoch ein technischer Trick angewandt, denn weißes Licht ist nicht einfarbig und kann damit eigentlich nicht von nur einer Lichtemitterdiode erzeugt werden. LED ersetzen in vielen technischen Geräten die herkömmlichen Glühlämpchen, weil sie viel weniger Energie benötigen und eine höhere Lebensdauer haben.



Energiesparlampe



LED-Lampe



Glühbirne

VS.

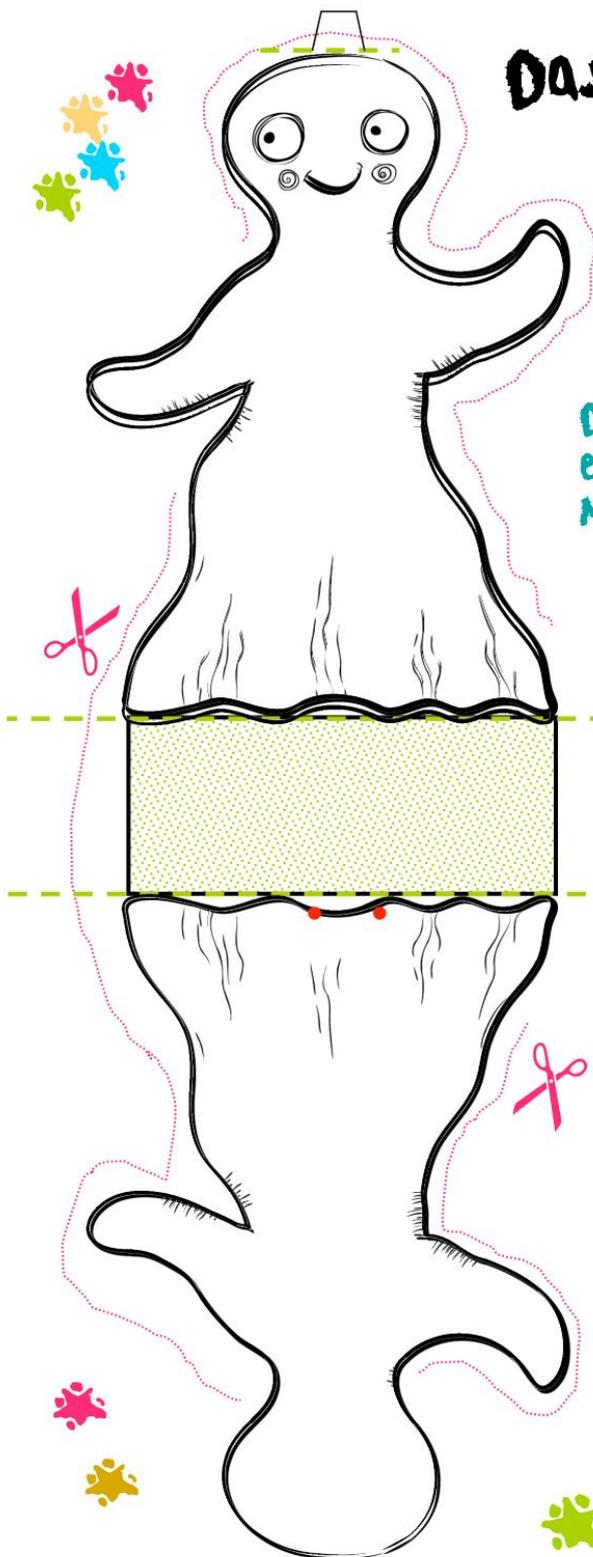
VS.

Was meint ihr, welche wäre super?

	Glühlampe	Halogenlampe	Energiesparlampe	LED Lampe
Energieersparnis	0%	30%	80%	80%
Energieverbrauch (Watt)	60 Watt	42 Watt	12 Watt	12 Watt
Helligkeit (Lumen)	710 Lumen	630 Lumen	740 Lumen	807 Lumen
Lebensdauer	bis zu 1.000 Stunden	bis zu 2.000 Stunden	bis zu 12.000 Stunden	bis zu 25.000 Stunden
Stromkosten pro Jahr	11,40 €	8,40 €	2,40 €	2,40 €
Stromkostensparnis pro Jahr	0 €	3 €	9 €	9 €
Lampenbedarf in 25 Jahren	25 Lampen	12,5 Lampen	2,5 Lampen	1 Lampe

Quelle: <http://smartlightliving.de/die-harten-zahlen-wie-viel-spart-welche-lampe/>

Und jetzt noch zwei Ideen für's mögliche Basteln zu Hause Viel Spaß!



DAS LED-GESPENST

Du brauchst:

- helle LED, komplett aufgebaut in Schaltung (Farbe: rot oder blau oder grün oder weiß)
- Kleber / doppelseitiges Klebeband

Du kannst dir nun ganz einfach eine kleine Nachtbeleuchtung bauen:

1. Schneide die Figur aus dem Papier aus.
2. Durchbohre die Figur bei den roten Punkten mit einem spitzen Gegenstand. Hier sollen später die Kontakte von dem LED-Stecker durchpassen.
3. Falte nun das Gespenst an den eingezeichneten grünen Falllinien am Boden und an der Falzkante am Kopf.
4. Klebe das Gespenst zusammen, indem du die Falzfahne auf den Hinterkopf klebst.
5. Führe nun den LED-Stecker von der Seite in das Gespenst ein und klebe den Stecker mit einem doppelseitigem Klebeband am Boden des Gespenstes fest. Die LED muss dabei nach oben gebogen sein.
6. Schließe nun von außen den Strombegrenzer und die Stromquelle an.

Fertig!

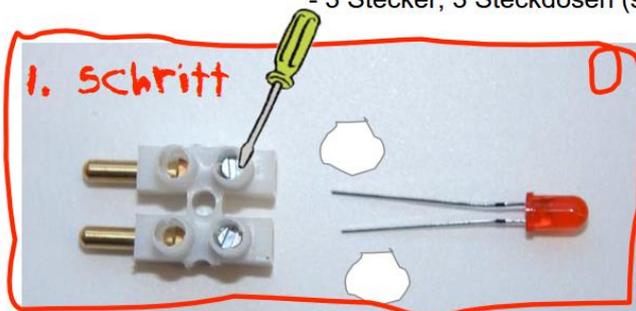


Quelle: <http://www.physikfuerkids.de/wiewas/licht/halogen.html>

wir schließen eine **LED** elektrisch an

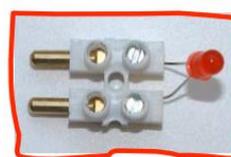
Du brauchst:

- 1 helle LED (sie haben meistens eine klare Plastikkappe!)
- Batteriehalter, 2 Batterien zu 1,5 V, Batterieanschlusskabel
- 47 Ohm Widerstand, 1 Nagel mit flachem Kopf (ca. 4 cm lang, 2mm dick)
- 3 Stecker, 3 Steckdosen (steckbare Reihenklemmen)

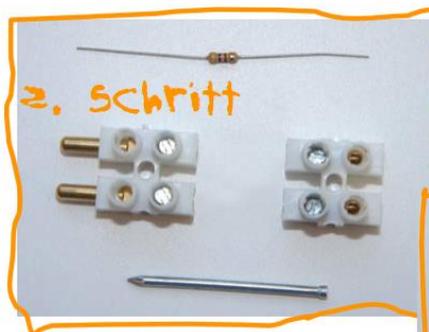


LED in einen Stecker einbauen.

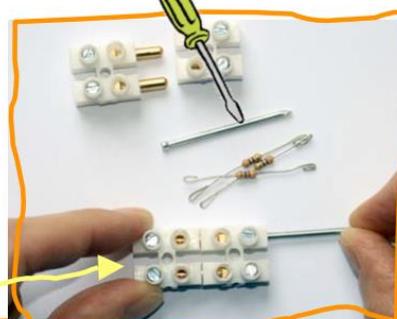
Das lange Beinchen, der + Pol, soll wie im Bild in den oberen Kontakt eingeschraubt werden.



LED vorsichtig nach oben biegen.



Zum besseren Anfassen steckt man einen leeren Stecker oder eine leere Steckdose davor.



Die Drähte der Widerstände müssen zuerst an den Enden umgebogen werden, so dass der Widerstand gleichlang ist wie der Nagel. Am besten macht man das Einschrauben zu zweit.

Den **Strombegrenzer (Widerstand)** zwischen einen **Stecker** und eine **Steckdose** einbauen.

Es ist egal, ob der Widerstand in den oberen Kontakt oder in den unteren Kontakt geschraubt wird. Der Nagel macht die Schaltung einfach nur stabiler, so dass der dünne Widerstand nicht so schnell verbiegt. Der Strom kann einfach durch den Nagel fließen.

3. Schritt

Hier ist wichtig, dass der **+ Pol** der Batterie, das ist der **rote Draht**, oben in den Stecker eingeschraubt wird, wie im Bild gezeigt!



Alles zusammen mit der **Batterie** verbinden.

Wenn alles richtig ist, müsste es jetzt **leuchten!**

Quelle: <http://www.physikfuerkids.de/wiewas/licht/halogen.html>

KEM - Leitprojekt

Klima- und Energiefonds des Bundes – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Auszug Presse-/Öffentlichkeitsarbeit B560008 – Leitprojekt „4 sind Licht“

Mai 2016

Flyer Kick-Off

zugestellt durch Post.at

VORTRAG VON UNIV. LEKT. WERNER GRUBER
ANSCHLIEßENDER BLICK DURCH DAS TELESKOP.
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

4 SIND LICHT
Mo. 22. Juni 2015, 19:30 Uhr
Rathaus Ebreichsdorf

ENERGIE- UND UMWELTREGION NIEDERÖSTERREICH **ENU**

ARAplus+ klima+energiefonds PHILIPS spectra.today Ebreichsdorf Klima- und Energie-Modellregionen heute aktiv, morgen autark

Gemeindezeitung



ZAMM.



LED-Lampen Aktion 4 sind Licht

STR Ing. Otto Straus

Wie vor der Wahl versprochen, starten wir demnächst mit der Verteilung der versprochenen 5 LED-Lampen je Haushalt.

Es ist dies eine Aktion der Stadtgemeinde gemeinsam mit der Klima und Energiemodellregion Ebreichsdorf und der Firma Spectra Today. Damit wollen wir unseren Bürgerinnen beim Stromsparen = Kostensparen helfen, und ihnen die Vorteile einer modernen LED-Beleuchtung in einem ersten Schritt näherbringen. Für weitere Maßnahmen in diese Richtung stehen dann unsere örtlichen Gewerbebetriebe zur Verfügung, die ihnen gerne Fachberatung und günstige, weitergehende Lösungen anbieten.



Energieeffizienz-Projekt „4 sind Licht“

Lichtverschmutzung ist eine moderne Problemstellung unserer Gesellschaft. Europa ist dabei der größte Lichtemittent. Lichtemission und Stromverbrauch stehen in engem Zusammenhang. Aber es gibt auch Technologien, welche einen geringeren Strombedarf haben. Dabei ist die LED-Technologie sehr weit vorne.

Mit Mai startet nun unsere neue Initiative „4 sind Licht“. Dabei möchte die Stadt Ebreichsdorf gemeinsam mit den örtlichen Elektrofachbetrieben und dem österreichischen Klimafonds neue Maßnahmen zur Energieeffizienz bei Licht setzen.

Teil dieser Initiative ist in Zusammenarbeit mit Philips der Austausch von rund 20.000 Glühbirnen, Halogen- und Energiesparlampen in privaten Haushalten gegen LEDs. Diese größte in Österreich je durchgeführte

freiwillige Lampentauschaktion bringt eine enorme Energieeinsparung für die Haushalte. Für die Haushalte kann dies zu einer Stromkostenreduktion von bis zu 75 € pro Jahr führen!

Die Verteilaktion ist für Juni 2015 geplant und wird von einer Workshopreihe für interessierte BürgerInnen und Betriebe begleitet. Das Thema Licht wird dabei aber nicht nur aus Sicht des Energieverbrauchs diskutiert, sondern es werden auch sein Nutzen und sein positiver Einfluss auf Gesundheit, Sicherheit und vieles mehr thematisiert werden.

Ebreichsdorf

Servicezentrum Rathaus



Sie haben ein Problem mit der Gemeinde?
Sie waren unzufrieden mit dem Service?
Sie fühlen sich ungerecht behandelt?
Sie haben Ideen für Verbesserungen?



Ihr Ombudsmann

Gemeinderat Alfred Bruzek kümmert sich um Ihre Anliegen und Problem!
Ihr Anliegen wird auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Tel.: 0676 - 88 77 55 25
E-Mail: alfred.bruzek@ebreichsdorf.at

Oder per Brief (auch anonym) im Ombudsmann-Postkasten beim Rathaus einwerfen.

Gemeindezeitung Nr. 4 / April 2015 - Seite 3



www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 6 / JUNI 2015



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF · SCHRANAWÄND · UNTERWALTERSDORF · WEIGELSDORF



Ebreichsdorf wählt neue Jugendgemeinderätin

Stadtgemeinde Ebreichsdorf



In seiner Sitzung vom 7. 5. 2015 wählte der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf mit großer Mehrheit eine neue Jugendgemeinderätin. Die erst kürzlich neu angelobte Gemeinderätin Frau Daniela Ronesch wird zukünftig die Interessen der Jugendlichen unserer Stadt vertreten. „Wir wünschen Frau Ronesch alles Gute für diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe“, so Bgm. Wolfgang Kocovar.

In der gleichen Sitzung wurde der langjährige Gemeinderat, ehemalige Stadtrat und Bauhof-Vorarbeiter Gerhard Minarowitsch feierlich verabschiedet. Der Gemeinderat sprach ihm offiziell „Dank und Anerkennung“ für seinen rund 15 Jahre dauernden Einsatz zum Wohle der Ebreichsdorfer Bevölkerung aus.
Mehr darüber auf Seite 3

Projekte in unserer Stadt

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie wieder einen Überblick über laufende Projekte in unserer Stadt. Lesen Sie ab Seite 6 unter anderem über das erweiterte Mobilitätsangebot, Ferienspiel 2015 oder den Breitbandinternetausbau.

Dr. Werner Gruber in Ebreichsdorf

Die Auftaktveranstaltung „4 sind Licht“ am 22. Juni 2015 wird einen Vortrag von Dr. Werner Gruber, der bekannte Physiker und Direktor des Wiener Planetariums, bringen.
Mehr Informationen auf Seite 13

4 SIND LICHT
Mo. 22. Juni 2015, 19:30 Uhr
Rathaus Ebreichsdorf

Vortrag von Univ. Lekt. Werner Gruber:
Anschließer Blick durch das Teleskop
Für das irdische Welt ist gesorgt.

ARA PHILIPS



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden wichtige Entscheidungen zur weiteren Investition in unsere Infrastruktur und unsere Zukunft getroffen. Auf Antrag von STR Engelbert Hörhan wurden rund 1,7 Millionen Euro für die nächsten zwei Jahre in den weiteren Ausbau und die Sanierung unseres Straßen- und Radwegenetzes beschlossen. Noch dazu an ein hier angesiedeltes Unternehmen. Wir investieren damit nicht nur in wichtige neue Straßen und die Ausbesserung bestehender Fahrbahnen, sondern sichern mit diesem Beschluss auch wichtige Arbeitsplätze in unserer Gemeinde und Region. Teile der Opposition haben diesen Beschluss nicht unterstützt. Das ist natürlich legitim. Warum man aber, ohne eigene Ideen und vielleicht zusätzlichem Antrag, generell gegen den unabdingbaren Straßenbau stimmt, ist mir ein Rätsel. Das hat nichts mit Politik, sondern mit Fundamentalopposition zu tun und hilft der Entwicklung der Gemeinde wenig.

Ebenso beschlossen wurde das vor der Wahl versprochene Projekt „4 sind Licht“, wo sich im Dezember 2014 unsere Gemeinde dazu bekannt hat, über 25.000 LED-Lampen an alle unsere Haushalte kostenlos zu verteilen und so einen weiteren wichtigen Beitrag zum Thema Umweltschutz und Energiesparen zu leisten. Interessant daran ist, dass vor den Gemeinderatswahlen alle Parteien das Projekt gut gefunden und unterstützt haben. Daher wurden die LED-Lampen auch mit breiter Zustimmung im letzten Jahr beschlossen und angekauft. Jetzt wo es um die Verteilung der besagten Lampen geht, waren Teile der Opposition auf einmal dagegen. Da frage ich mich schon, warum man dann im Dezember zugestimmt hat? Oder hat man sich nur nicht getraut, so knapp vor den Wahlen gegen ein gutes Projekt zu stimmen, und jetzt, nach den Wahlen, ist es einem nicht mehr so wichtig, was mit diesen Lampen passiert? Wie auch immer, mit klarer Mehrheit der SPÖ/ÖVP Koalition, der Grünen und einzelner Mandatäre der BL wurde nun auch die Verteilung der Lampen beschlossen. Somit erhalten Sie im Laufe des Sommers je fünf brandneue LED-Lampen für Ihren Haushalt. Sollten Sie weitere Lampen zu Hause austauschen wollen, helfen Ihnen unsere ortsansässigen Elektrobetriebe sicher gerne weiter. Ebreichsdorf setzt damit ein weiteres Zeichen zum weltweiten Klimawandel und wird eine Vorzeigegemeinde, wenn es darum geht Strom vernünftig zu nutzen. Ich möchte mich bei den zuständigen Stadträten Ing. Otto Strauss (Klimabündnis) und Ernst Smetana (öff. Beleuchtung) bedanken, die sich in den letzten Monaten speziell um diese Themen angenommen haben und sie konsequent umgesetzt haben.

Die neue Gemeinderatsperiode ist noch jung, aber ich freue mich, dass bereits in den ersten beiden Sitzungen des neuen Gemeinderates viele Themen aufgegriffen und beschlossen werden konnten. Wir wollen diesen konsequenten Weg weiter fortsetzen und ich bedanke mich bei Ihnen allen, für viele konstruktive Ideen und Hilfestellungen, denn ohne Ihre Mithilfe, würde sich unsere Stadt nicht so positiv entwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen einen hoffentlich schönen und erholsamen Sommer und würde mich freuen, Sie auf einer der zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine in Ebreichsdorf begrüßen zu dürfen.

Ihr


Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebreichsdorf
Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr



Wirtschaftsmesse 2015.09.12-13 unter dem Motto

4 MESSEN UNTER EINEM DACH
Gesundheit-Genuss-Dienstleistung und Gewerbe

Der Veranstaltungsort für die Messe 2015 ist das Tenniscenter Skarics Ebreichsdorf, Bahnstraße 36. Anmeldungen für die Messe unter Angabe der Standgröße sowie Ideeneinbringung ersuchen wir unter messe@igw-ebreichsdorf.at!



www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 8 / AUGUST 2015



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF, SCHRANAWAND, UNTERWALTERSDORF, WEIGELSDORF



Science Buster-Star Dr. Werner Gruber beeindruckte das Publikum

Als Auftaktveranstaltung für das Projekt „4 sind Licht“, bei dem ein Bewusstsein zur effizienten Anwendung von Licht geschaffen werden soll, lud die Stadtgemeinde Ebreichsdorf am 22. 6. 2015 den aus dem TV berühmten und bekannten Science Buster-Physiker und Direktor des Wiener Planetariums, Dr. Werner Gruber, in den Rathaussaal ein. Er brachte seine persönlichen und pointierten Gedanken dazu, wie man zur „lichteffizientesten Gemeinde“ werden könnte.



Und das Interesse war enorm: In einem vollbesetzten Saal ließen sich rund 200 Gäste von spannenden und zum Teil lustigen Experimenten von Dr. Gruber durch den Abend führen. Er begeisterte in einem fast zweistündigen Vortrag zahlreiche Jugendliche

und Erwachsene und das Publikum zeigte sich beeindruckt, wie interessant und spannend Physik sein kann. Als Abschluss gab es mit einigen Fans und Interessierten gemeinsame Fotoshootings.



Das Projekt „4 sind Licht“ bringt jedem Haushalt 5 LEDs im Wert von € 35

Das Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien ausgerufen. In Ebreichsdorf starten wir dazu ein ganz besonderes Projekt. Wir wollen langfristig die lichteffizienteste Gemeinde Österreichs werden. Dabei geht es uns aber nicht um das Energiesparen. Wir wollen nicht weniger Licht, sondern das beste Licht, zielgerichtet und effektiv!

In Ebreichsdorf beschäftigt sich der Gemeinderat seit rund 5 Jahren intensiv mit allen Formen von Energie. Dabei stehen die regionale Energienutzung, sowie das Energiesparen im Vordergrund. Die Nutzung von künstlichem Licht spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Mit dem Projekt „4 sind Licht“ soll in Ebreichsdorf ein Bewusstsein zur effizienten Anwendung von Licht geschaffen werden. Licht soll dabei nicht gespart, sondern zielgerichteter und energieeffizienter eingesetzt werden.

Das Projekt wird vom Klima- und Energiefonds finanziell unterstützt und ist eines von 7 Leitprojekten in Österreich. Damit wird das Projekt

nicht nur in Ebreichsdorf stattfinden, sondern auch bundesweit Beobachtung finden. Das Projekt wird fachlich und thematisch auch durch die Niederösterreichische Energie- und Umweltagentur unterstützt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden in dieses rund 12 Monate dauernde Projekt aktiv eingebunden und sollen energieeffizientes Licht selber testen und persönliche Erfahrungen machen. Dazu erhält jeder Haushalt fünf LED-Lampen der Marke Philips im Gesamtwert von 35 Euro. Die Finanzierung der Lampen wurde von der Stadt Ebreichsdorf und den Firmen Philips und SPECTRA TODAY übernommen. Die Verteilung erfolgt in den kommenden Wochen. Näheres erfahren Sie noch in einem persönlichen Brief.

Auftakterveranstaltung mit
Physiker Dr. Werner Gruber

Die Auftakterveranstaltung am 22. Juni 2015 wird einen Vortrag von Dr. Werner Gruber, dem bekannten Physiker und Direktor des Wiener Planetariums, bringen. Dieser wird uns persönlich seine pointierten Gedanken mit auf unseren rund einjährigen Weg zur „lichteffizientesten Gemeinde Österreichs“ geben.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Sollte es das Wetter zulassen, so können wir ab 21 Uhr mit Dr. Gruber gemeinsam den Sternenhimmel beobachten. Dazu wird er ein eigenes Teleskop vom Wiener Planetarium mitbringen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Veranstaltung mit Dr. Werner Gruber im Rathaus Ebreichsdorf herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.



Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten
finden Sie auf
unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at



Ebreichsdorf

Gemeindezeitung Nr. 6/ Juni 2015 - Seite 13

Im Rahmen des Leitprojektes „4 sind Licht“ in der KEM Ebreichsdorf werden die öffentlichen Gebäude auf Lichteffizienz untersucht. Begonnen wurde die Erhebung des Beleuchtungszustands in der Volksschule Ebreichsdorf. Im Auftrag der Philipps Austria GmbH führte Frau Elisabeth Meisel, M.A. mit einem Luxmeter Messungen durch. KEM Manager DI Martin Torner begleitete die Messungen und stellte im Zuge dessen das Lichtprojekt „4 sind Licht“ den anwesenden Pädagoginnen und der Vertretung der Schulleiterin vor. Die Lichtmessungen ergaben, dass die Lichtverhältnisse in allen Klassenräumen für die Kinder ausreichend sind da Kinderarbeitsplätze nur ca. 200 Lux benötigen. Für die Beleuchtung der Tafel und die Arbeitsplätze der LehrerInnen reicht das Licht allerdings nicht aus. Dort werden 500 Lux benötigt. Dieser Wert wird allerdings nur in Kombination von Tageslicht und Beleuchtung erreicht. Um optimale Lichtverhältnisse zu gewährleisten, wären also einige



Zusatzleuchten für Tafel und Lehrertische nötig. Im Großen und Ganzen könnten die derzeit verwendeten Leuchtstoffröhren gegen LED Leuchtmittel getauscht werden. Dazu stellte die Firma Philips folgende Angebote. Die Umstellung auf LED würde für die gesamte Volksschule würde _____ kosten, während für die Umstellung inklusive Zusatzleuchten _____ zu berechnen wären.



GR DI Heinrich Humer STR Ing. Otto Strauss und Ebreichsdorfs Energiebeauftragter Robert Hutterer unterstützen unseren Boten Klaus Hammer (2. v. links) bei der Verteilung der Lampen. Die Bürger freuen sich über die positive Aktion der Stadtgemeinde.

Schon mit Ende Juli hat unsere Verteilaktion der Lampenpakete begonnen. Die jungen und engagierten Hauszusteller rund um Klaus Hammer begannen in Schranawand mit ihren Hausbesuchen. Wer nicht

baren.

Aufgrund dieses großen Aufwandes gestaltet sich die Verteilung aber doch mühsamer als vorher zu erwarten war. Aktuell sind die Zusteller in Schranawand, Weigelsdorf und Unter-

LED-Lampen Verteilaktion

zu Hause ange-
troffen wird, erhält
eine kurze Benach-
richtigung wo und
wie man zu den
Lampen kommt.
Dabei haben die
Hauszusteller ein
ganz besonderes
Zuckerl und man
kann sich für den 2.
Versuch einen per-
sönlichen Zustel-
lungstermin verein-

waltersdorf bereits fertig u
bis Ende Oktober auch in
dorf alle Haushalte erreicht
Natürlich kommt es
Benachrichtigungen verlor
In diesem Fall ersuchen w
ger an folgenden Terminen
Rathaus zu kommen:

- Montag von 16 bis 18 Uhr
- Freitag von 8 bis 12 Uhr

In unserem Lichtprojekt
die Erwartung, dass alle Ha
Ende November die LEDs
auch verwenden. Im Idealf
damit rund 500.000 kWh p
Ebreichsdorf gespart werde
eine positive Maßnahme im
Umweltschutzes.

Ebreichsdorf

Gemeindezeitung Nr. 10 / Oktober 2018

LED-Aktion „4 sind Licht“

STR Ing. Otto Strauss

Durchwegs positive Reaktionen erfuhr ich in der LED-Aktion „4 sind Licht“, im Rahmen derer jeder Haushalt ein ausgewähltes Sortiment von 5 hochwertigen LED-Lampen erhält. Da der Stromverbrauch bei Verwendung dieser Lampen nur etwas mehr als 1/10 des Verbrauchs einer herkömmlichen Glühbirne beträgt, sehen wir diese Aktion als eine großartige Maßnahme zur Unterstützung beim Energiesparen. Dies bedeutet gleichzeitig auch Sparen für's Geldbörse, und dies für jeden Haushalt.

Bei Redaktionsschluss war die Verteilung in den Ortsteilen Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf abgeschlossen. Sollten dort Haushalte trotz 2-maligem Zustellversuch ihre LED-Lampen noch nicht erhalten haben, ersuchen wir sie, zu untenstehenden Terminen im Rathaus vorstellig zu werden, um die Lampen in Empfang zu nehmen.

- Montag von 16 bis 18 Uhr
- Freitag von 8 bis 12 Uhr



LED-Lampen Verteilaktion

Die seit Juli laufende Hauszustellung unserer LED-Lampenpakete ist nun abgeschlossen. Die jungen und engagierten Hauszusteller rund um Klaus Hammer haben für ihre Zustellungsversuche in die Haushalte insgesamt 4 Monate benötigt. Wer nicht zu Hause angetroffen wurde, konnte sich seinen persönlichen Abholungstermin

vereinbaren oder die LED-Lampen im Rathaus abholen. Für jene Bürgerinnen und Bürger, welche die LED-Lampen noch nicht erhalten haben, bleibt weiterhin die Möglichkeit zur Abholung im Rathaus an folgenden Terminen:

- Montag von 16 bis 19 Uhr
- Freitag von 8 bis 12 Uhr

Damit auch Bürgerinnen und Bürger, welche aus beruflichen Gründen zu diesen Zeiten verhindert sind, LED-Lampen abholen können, am Montag die Öffnungszeiten um eine Stunde verlängert.

Seite 4 - Gemeindezeitung Nr. 12 / Dezember 2015

Poster MRM



Aushänge Schulworkshops – jeweil sim Anschluss mit Photos (siehe Anhang) und
Meldung bei Gemeinde- und Elternzeitung (erscheinen in Bälde)



Workshop „Lichteffizienz“ -eine Schulstunde rund um das Thema Licht.

Im Zuge einer Schulstunde setzen sich die SchülerInnen mit einer Vielzahl von Aspekten rund um Licht und Beleuchtung auseinander! Wir schauen, welche Beleuchtung haben wir eigentlich im Klassenzimmer, in der Schule? Wieviele Lampen sind vorhanden? Welche Arten von Beleuchtung gibt es eigentlich? Wir vergleichen Glühbirne, Energiesparlampe und LEDs miteinander und finden die Unterschiede heraus.

Und anhand eines Lichtkoffers können wir uns gleich live ansehen, wie unterschiedlich die einzelnen Leuchtmittel wirken:



Wir freuen uns auf eine spannende Schulstunde und hoffen, es geht uns allen ein Licht auf ;-)



Klima- und Energiemodellregion Ebreichsdorf – Leitprojekt „4 sind Licht“

„... da geht uns ein Licht auf ;-)"

Ein ganzes Jahr setzte sich die Stadtgemeinde Ebreichsdorf unter der Projektleitung von Energiepark Bruck/Leitha und Spectra Today intensiv mit dem Thema „Lichteffizienz“ auseinander. Ziel dieses Projekt ist es, dass die Stadtgemeinde Ebreichsdorf zum Vorreiter für Lichteffizienz wird. Dieses Ziel wurde mit einem breiten Bündel an Maßnahmen wie u.a. die persönliche Verteilung von 20.000 LED Leuchtmitteln, die den EbreichsdorferInnen gratis zur Verfügung gestellt wurden, Workshops mit dem Handel, die Entwicklung eines Lichtkoffers oder auch einem Umsetzungsleitfaden für die Schulung von Multiplikatoren verfolgt.

Etliche spannende Stunden brachte dieses Projekt natürlich auch für unsere jungen EbreichsdorferInnen. Im Zuge mehrerer Schulstunden setzen sich die SchülerInnen der Volksschulen Unterwaltersdorf und Weigelsdorf mit einer Vielzahl von Aspekten rund um Licht und Beleuchtung auseinander! Gemeinsam überlegten wir, welche Beleuchtung haben wir eigentlich im Klassenzimmer, in der Schule? Wieviele Lampen sind vorhanden? Welche Arten von Beleuchtung gibt es? Die SchülerInnen haben begeistert aufgenommen wie die Entwicklung von der Glühbirne über Energiesparlampen hin zu LEDs gelaufen ist, was Watt und Lumen aussagen und dass man sich zuhause bis zu € 75,- im Jahr ersparen kann, wenn man auf energieeffiziente Beleuchtung setzt. Gemeinsam haben wir die verschiedenen Arten von Beleuchtung verglichen und die Unterschiede herausgefunden. Und mithilfe eines eigens im Projekt entwickelten Lichtkoffers konnten wir uns auch gleich live ansehen, wie unterschiedlich die einzelnen Leuchtmittel wirken – es war eindeutig eine Schulstunde mit „Leuchtkraft“ 😊.

Als Belohnung für die rege Teilnahme erhielt jede/r SchülerIn von Klima- und Energiestadtrat Otto Strauss ein spezielles Geschenk von der Stadtgemeinde Ebreichsdorf: sowohl eine Bastelanleitung für ein LED-Gespenst als auch eine LED-Lampe für Zuhause für jede/n SchülerIn. Damit kann auch zuhause der erste Schritt für eine Umstellung hin zu einer nachhaltigen und effizienten Beleuchtung mit einem ersten kleinen Schritt beginnen.

Flyer Abschluss

PROGRAMM

- Impuls von Rudolf Koch
(Sprecher der Sparte Licht des FEEL)
- Vorstellung der Erkenntnisse aus dem Leitprojekt
(Karin Mottl & Alexander Simader)
- Straßenbeleuchtung aus Sicht der Wien Energie
(Werner Eckhardt)
- Beleuchtung in NÖ
(Energie- und Umweltagentur NÖ)
- Weihnachtsbeleuchtung im Wandel der Zeit
(Graf, Fa. Plantas)
- Indoorbeleuchtung anhand von Praxis-Beispielen:
Indoorbeleuchtung im Sinne des EEEfG
(Gerfried Koch – KEM Baden)
- W. Neustadt – von der Idee zum Contracting
(Siemens)
- Diskussionsrunde: kommunale
Beleuchtungskonzepte der Zukunft

Abschlussveranstaltung zum Leitprojekt

4 SIND LICHT

Do. 19. Mai 2016, 15- 18 Uhr

Volksschule Ebreichsdorf

Schulgasse 2 • 2483 Ebreichsdorf

VIER SIND STADT,
WIR SIND EBREICHSDORF.

WIEN ENERGIE | klima+ energie fonds | PHILIPS | ENERGIE PARK | ENU | Ebreichsdorf Klima- und Energie-Modellregionen heute aktiv, morgen autark

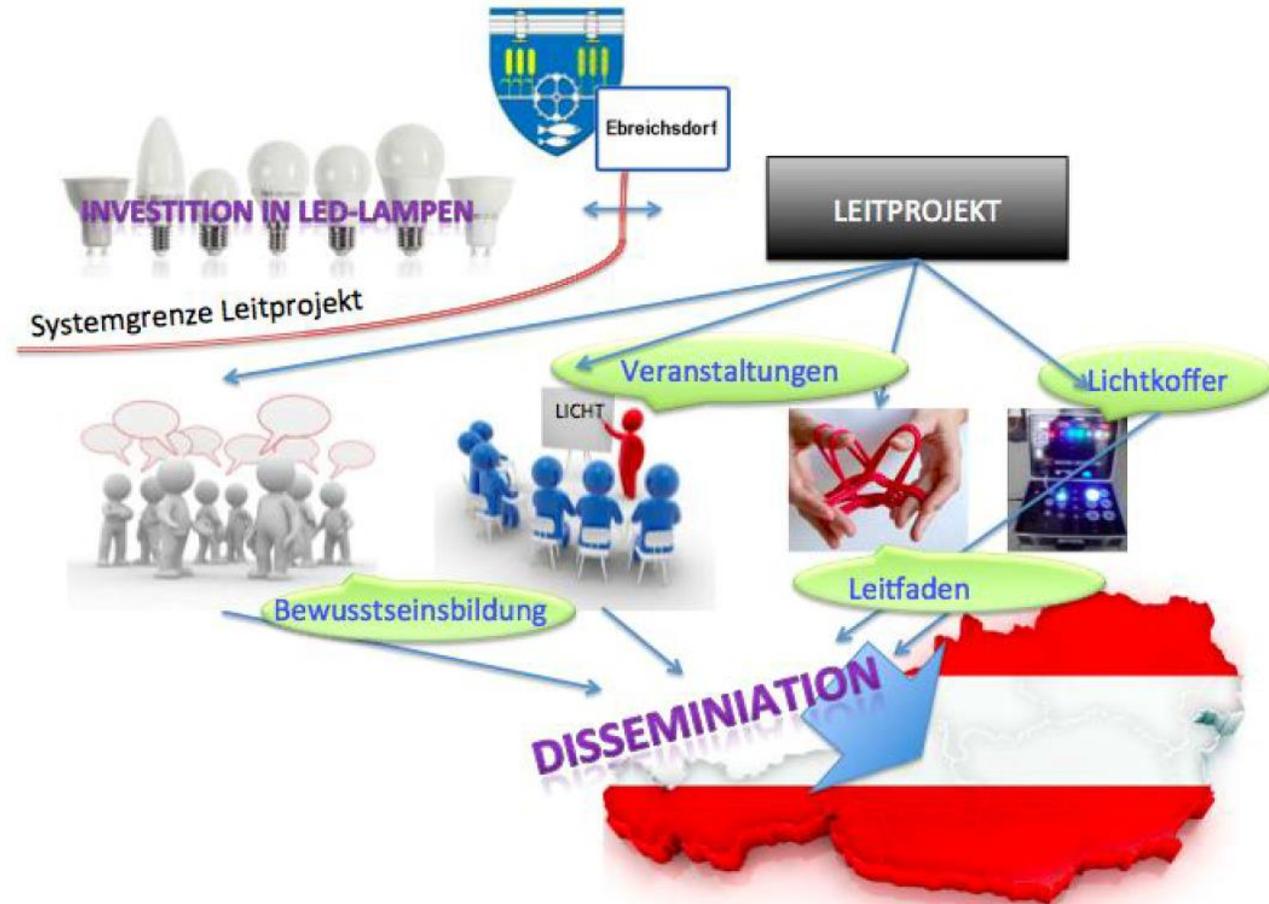
Leitprojekt der Klima- und Energimodellregion Ebereichsdorf



„ 4 sind Licht „

...damit uns ein Licht aufgeht

- Kurzbeschreibung
- Zielsetzungen
- Meilensteine
- Veranstaltungen



Kurzbeschreibung

- Stadt Ebreichsdorf plante Austausch von 25.000 Glühbirnen in HH
- Die Investition in die LEDs ist **nicht** Teil des Leitprojekts
- Leitprojekt soll starkes Bewusstsein zur EEff bei Licht schaffen
- Infoveranstaltungen mit Handel, Bevölkerung, Schulen
- Dissemination in andere KEMs
- Die Lichteiste dient als Anschauungsobjekt für Leuchtmittel
- Publikationen in Gemeindezeitungen / Print und Online-Medien

Zielsetzung

1. Ebreichsdorf wird Vorreiter für energieeffizientes Licht
2. Bewusstseinsbildung Einfluss Lichttechnik auf Stromverbrauch
3. Lichtleiste zur Bewusstseinsbildung auch in anderen KEMs
4. bis 2016 keine Energiesparlampen und Glühbirnen im Handel
5. bis 2018 keine Glühbirnen oder Halogen mehr in Ebreichsdorf

Meilensteine

- Auftaktveranstaltung im Rathaus Ebreichsdorf 22. Juni 2015
- Interviews – Fragebogen A ab 25. Juni 2015
- Verteilaktion an die Haushalte ab 07. August 2015
- Projektvorstellung Messe 12. – 13. August 2015
- Arbeitstreffen mit dem Handel 4. September 2015
- Schulprojekte Okt'15 – Mai'16
- Infoveranstaltungen für die Bevölkerung Okt'15 – Mai'16
- Projektvorstellung für interessierte KEMs Okt'15 – Mai'16
- Interviews – Fragebogen B Frühjahr 2016
- Abschlussveranstaltung heute ;-)

Veranstaltung Bevölkerung



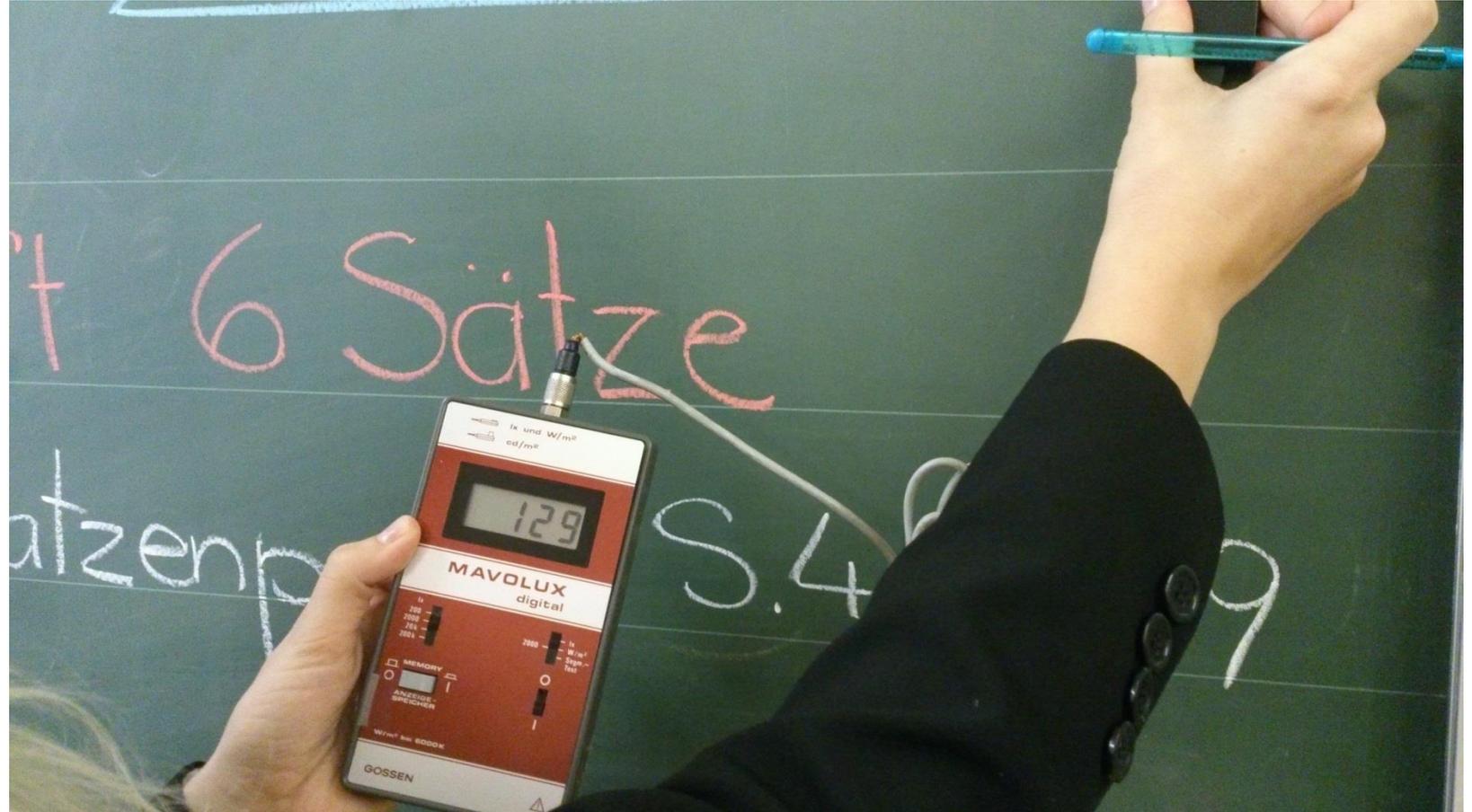
Veranstaltung Bevölkerung



Veranstaltung Handel



Veranstaltung Schulen



Veranstaltung Schulen



Veranstaltung Schulen



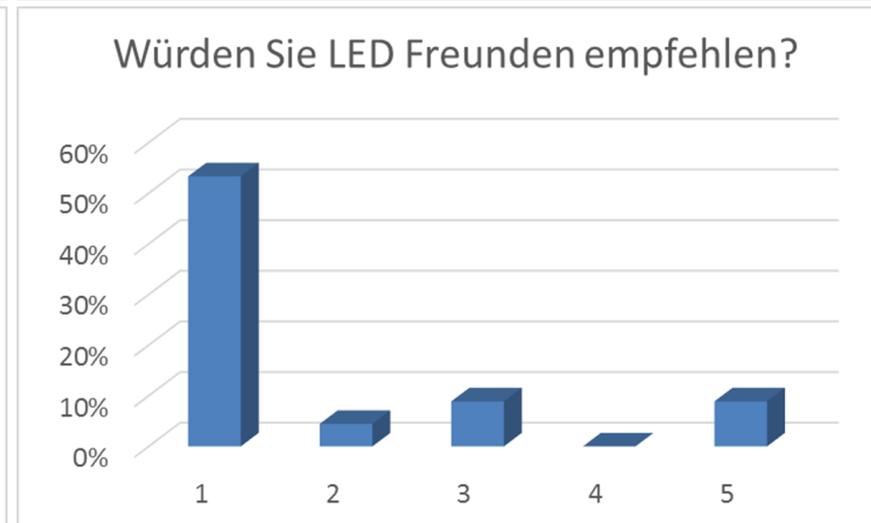
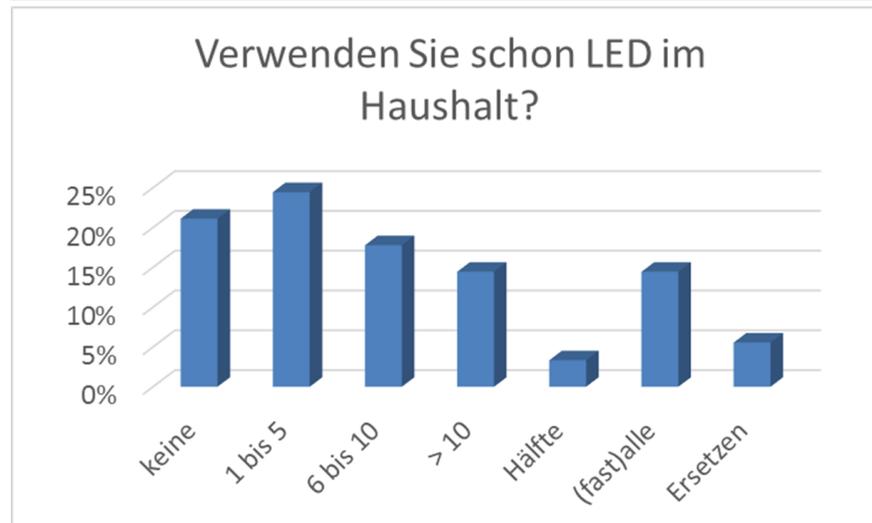
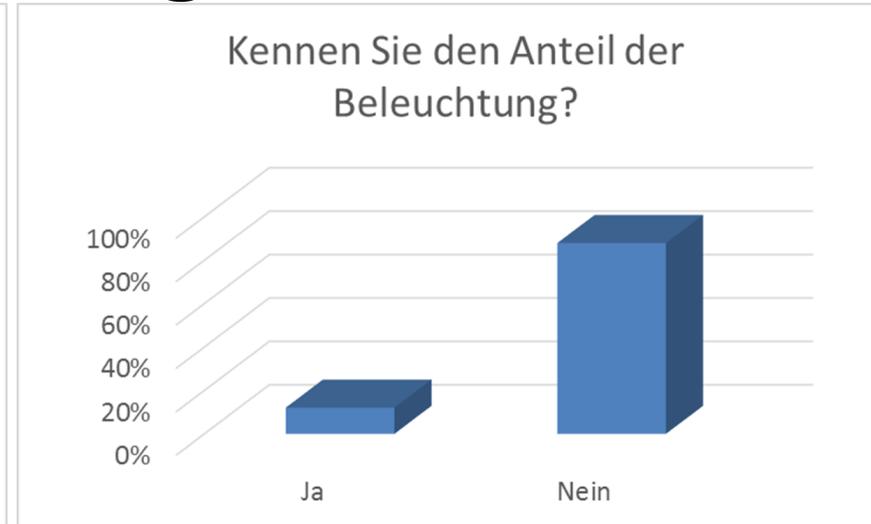
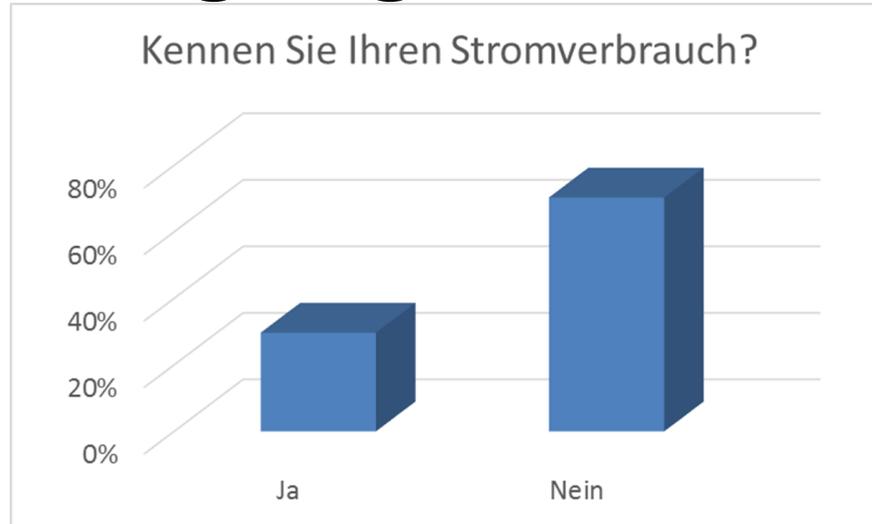
Verteilaktion der Stadt

- Mengendimension
 - In Summe wurden 25.000 LEDs verteilt
 - via Austragen und persönlicher Abholung am Gemeindeamt
 - Im Zuge dessen wurden mehr als 1.000 persönliche Gespräche zum Thema Licht mit den BürgerInnen geführt
- Zeitliche Dimension
 - Herbst 2015
- Geographische Dimension
 - In allen 4 Stadtteilen Ebreichsdorf: Schranawand, Oberwaltersdorf, Weigelsdorf, Ebreichsdorf
 - Jedoch NICHT in den anderen 3 Klima- und Energiemodellregions-Gemeinden

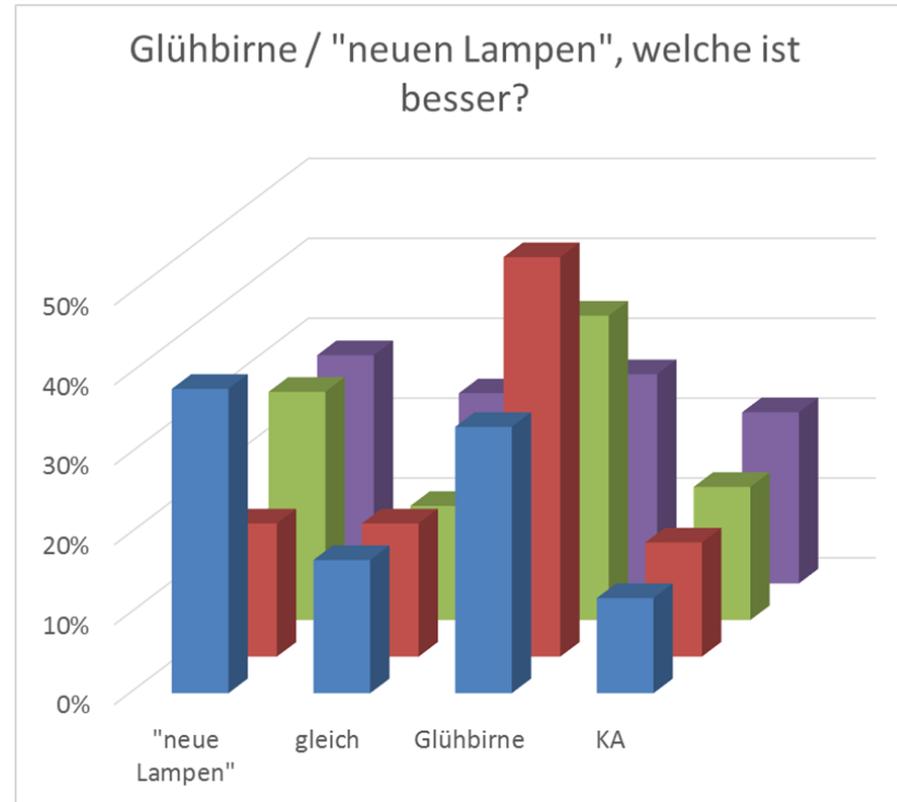
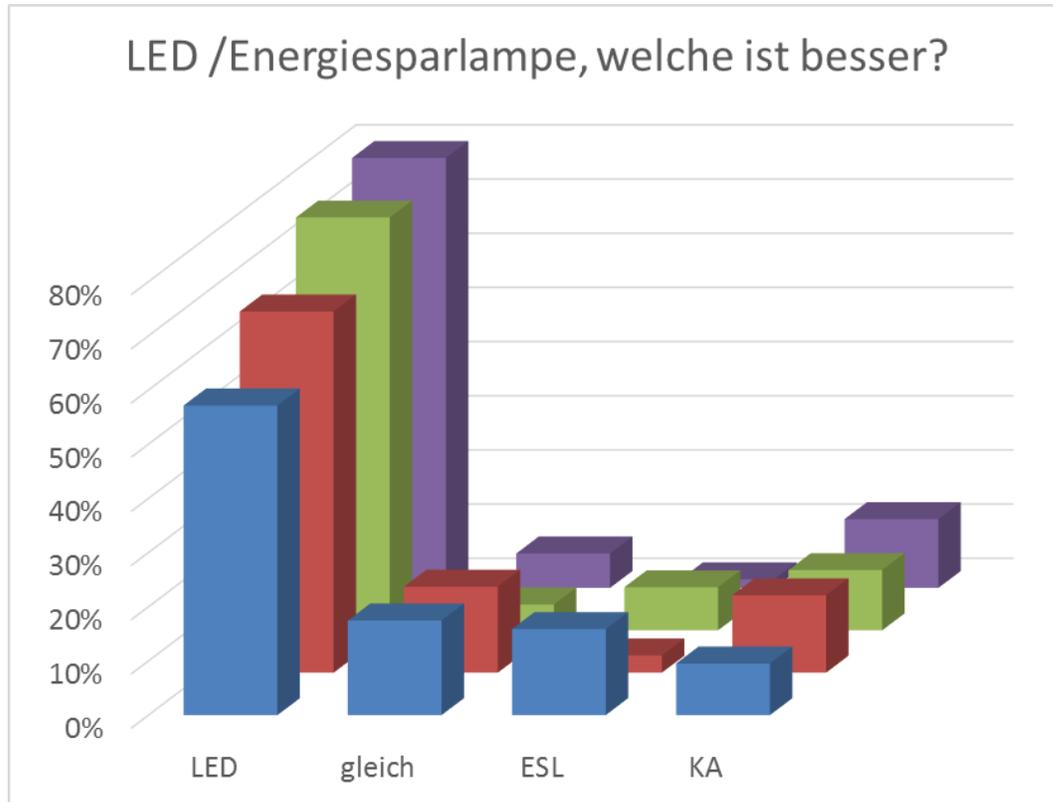
Befragung der Bevölkerung

- Parallel zur Verteilaktion
- Ziel: 250 Befragungen
- Ergebnis: 307 Befragungen (A: 163 / B: 144)
- Befragung vor und nach der Verteilaktion
- Wissenstand vor und nach der Verteilaktion überprüfen
- Veränderungen in der Akzeptanz von LED evaluieren

Befragung - Zwischenergebnisse

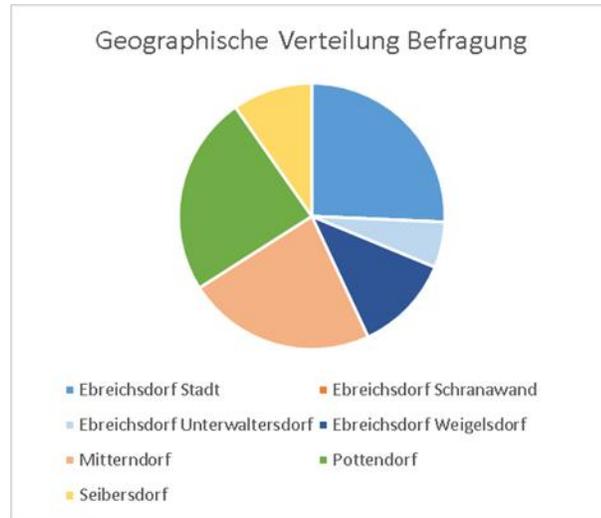


Befragung - Zwischenergebnisse



- Design
- Einschaltzeit
- Helligkeit
- Lichtfarbe

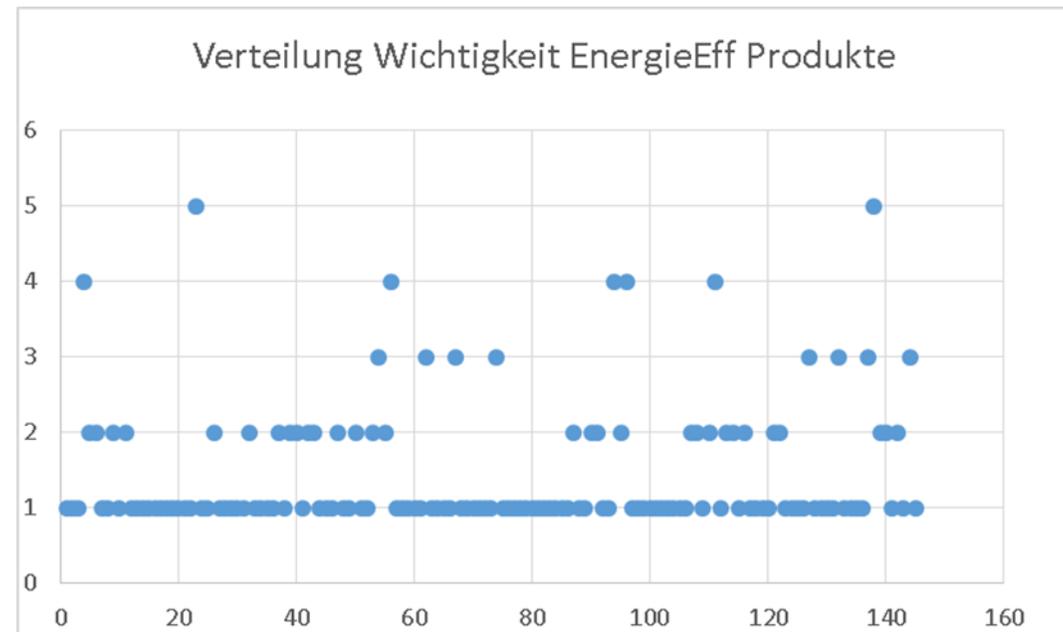
Befragung - Endergebnisse



144 Befragungen

-) davon 62 aus Ebreichsdorf (43,1% der Befragten)

-) restlichen 82 Befragten (56,9%) aus Mitter-, Potten-, Seibersdorf



Befragung - Endergebnisse

Kennen Sie Ihren privaten Stromverbrauch?

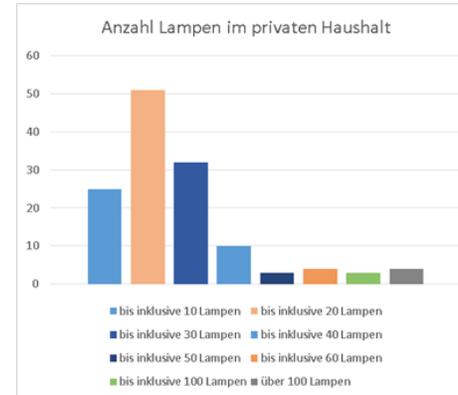
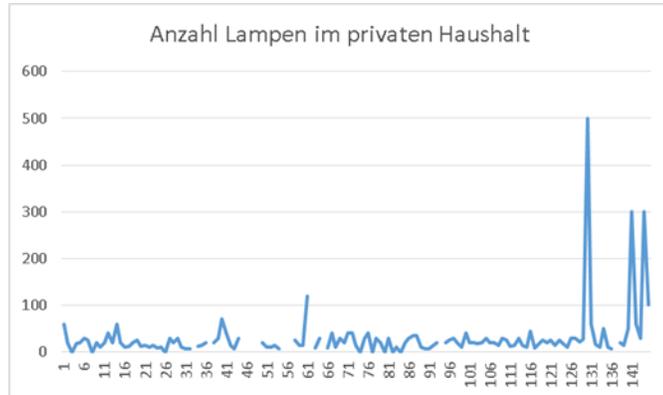
→ nur 20 von 144 (entspricht 13,89%)

Wie hoch ist dieser?

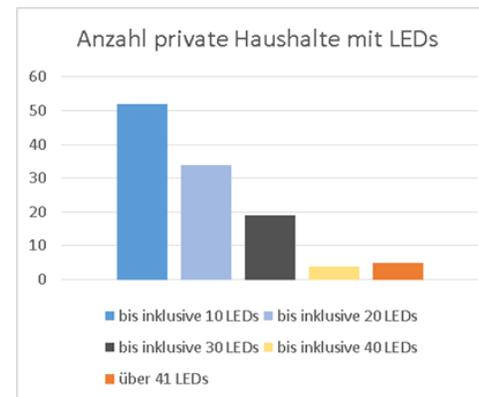
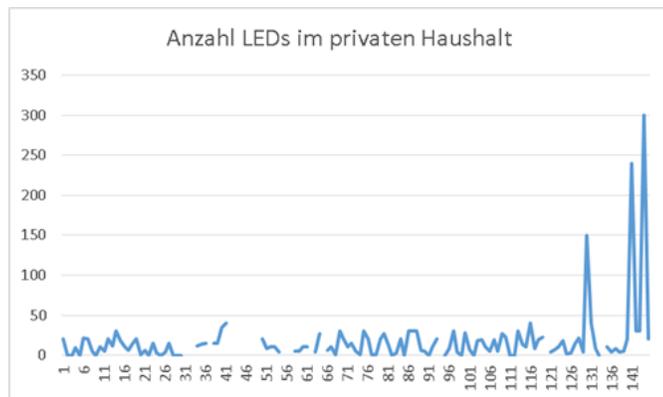
→ von 20 konnten diese 17 nennen
(entspricht 11,8% aller Befragten)

Frage 3 - privater Stromverbrauch in kWh			
Anzahl Nennungen gesamt	genannte kWh pa	Kategorie	Anzahl HH nach Kategorie
1	2	unter 1.000	6
2	3		
3	4		
4	4		
5	4		
6	200	unter 3.000	2
7	1.500		
8	3.000	unter 5.000	2
9	4.000		
10	4.000	unter 6.000	5
11	5.000		
12	5.000		
13	5.000		
14	6.000		
15	6.000	über 6.000	2
16	49.300		
17	70.000		

Befragung - Endergebnisse



132 Personen nannten die Anzahl der Lampen im privaten Haushalt.



124 Haushalte setzten bereits LED-Lampen ein → allerdings der Großteil nur bis 10 LEDs im gesamten Haus / der gesamten Wohnung. Nichtsdestotrotz entspricht dies 93% jener Haushalte, die eine Angabe zu Ihrer Lampen-Anzahl gemacht haben bzw. 86% aller Befragungshaushalte.

Befragung - Endergebnisse

62 von 144 Befragten aus Ebreichsdorf

→ 40 davon (bzw. 65,6%) haben die kostenfrei zur Verfügung gestellten LED-Sets auch bereits eingesetzt

→ 7 davon (11,5%) gaben folgende Unterschiede zur herkömmlichen Beleuchtung an:

- Kaltes Licht. An der Streuung arbeiten. Es muss zentraler sein.
- 8 Jahre, lohnt sich Ersparnis 80 €/Jahr
- Stromrechnung günstiger
- Stromrechnung um 50% weniger im Jahr
- günstiger im Stromverbrauch
- heller, günstiger
- weniger Stromkosten

Befragung - Endergebnisse

→ summa summarum gaben 15 Befragte (25%) eine Veränderung in Ihrem Verhalten aufgrund des Projektes an:

- wird alles auf LED umgestellt
- effizienter leben
- beim Kauf Energieeffizienz beachten
- Kühlschrank, Geschirrspüler
- Kauf von Waschmaschine und Trockner
- Fernseher, Geschirrspüler neu
- nur LED
- nur noch LED
- alle Lampen ausgetauscht
- Waschmaschine und Geschirrspüler

→ In den anderen KEM-Gemeinden nannten nur 2 von 82 Befragten Veränderungen mittels Einsatz LED. Dies waren:

- LED Leuchtstärke schlecht, nicht zufrieden
- unzufrieden mit Haltbarkeit, Tendenz wieder zu älteren Birnen, unzufrieden mit LED

→ Keiner der Befragten aus den anderen KEM-Gemeinden gab an, eine Veränderung abseits der Beleuchtung (bspw. im Einkaufsverhalten) durchgeführt zu haben

Leitprojekt der Klima- und Energimodellregion Ebereichsdorf



Danke für die Aufmerksamkeit